



Lias, Dogger

Große Teile Nordbayerns waren im Oberen Keuper (Rhaetium) eine sandige Deltalandschaft, die im Unteren Lias von Norden her vom Meer überflutet wurde. Bis in den tiefsten Dogger kamen in sauerstoffarmem Wasser dunkle Ton- und Mergelsteine, teils auch fossilreiche bituminöse „Ölschiefer“ und Kalksteine zum Absatz.

Weiche Gesteine des Lias und untersten Dogger prägen das flache Vorland der Fränkischen Alb. Deren erste Schichtstufe bildet der darüber folgende braune Eisensandstein mit Eisenerzlagen.

Variable und fossilreiche aber geringmächtige Kalksandsteine, Oolithkalksteine und Mergel kennzeichnen die Zeit des Mittleren und Oberen Dogger.

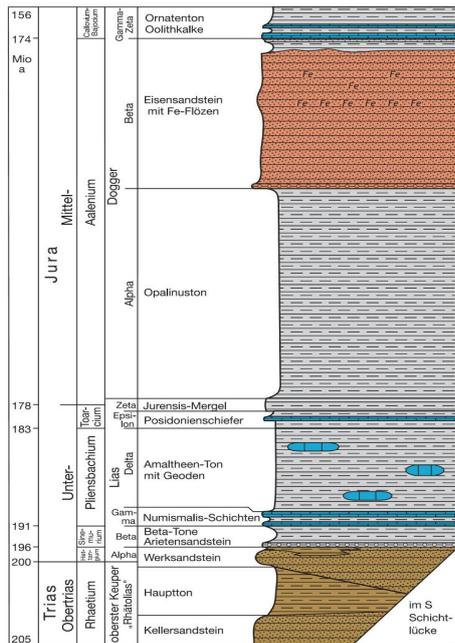


Abb.1: Schemaprofil der oberen Trias bis mittleren Jura

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Telefon: (08 21) 90 71-0
Telefax: (08 21) 90 71-55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:
Ref. 102
Stand:
September, 2010